

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Ich wollt', wir wären scho so weit!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449789>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ich wollt', wir wären schon so weit!

Ich bin gewiß nicht sentimental — und bin es auch sehr zufrieden, — daß uns ein schwacher Hoffnungsstrahl — bald leuchten soll dem Frieden. — Denn nichts könnte erfreulicher sein, — als das Ende des Kriegs, der zur Zeit — sich hinzieht, aller Menschheit zur Pein, — ich wollte, wir wären so weit. —

Millionen Menschen, sie denken genau — das Gleiche, was ich jetzt hier sagte, — sie hülfe gerne am Friedensbau, — ohne daß Einer nur klagte. — Der Kummer, Entbehrungen, Sorgen und Mühen, — sie wären gar bald vergessen, — fäh' man nur die Knospe des Friedens erblühen, — wie wir ihn früher besaßen. — Die Führer der Völker, starr-

köpfig und hart, — noch woll'n sie vom Frieden nichts wissen, — bis der jetzt noch stärkere Widerpart — geschlagen liegt zu ihren Füßen. — Ziel Tausend' an Opfern, viel Tausender Blut, — nichts kann ihr Gewissen mehr rühren, — die Angst vor der Nachwelt Geschichtenbuch — läßt den Krieg sie aufs Aeußerste schüren. —

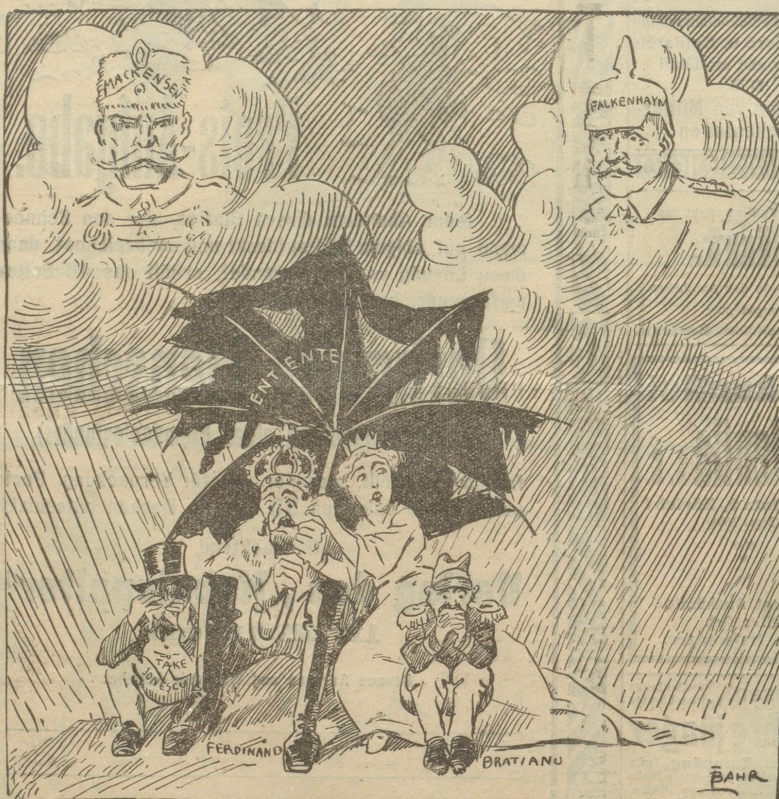
Die Hand, die schon den Frieden angeboten, — sie wird beschimpft in allen Kassen. — Wann tat man je des Feindes Friedensboten — durch Schelten, Drohn und Schimpfen so verhöhnen? — Die Mächte der neutralen Friedensstaaten, — sie werden durch Geschrei nur überlönt, — nicht achtend, daß, die Euch stets Gutes taten, — für später ihrer

Freundschaft Euch entwöhnt. — Ihr wollet Sieger werden mit Gewalt! — Ist das die Art zum Frieden einzuladen? — Dann muß ich fürchten, daß Ihr nicht sobald — Euch treffen werdet auf des Friedens Pfaden. —

„Wir wollen unsern Frieden Euch diktieren.“ — so ruft Ihr überlaut zum Gegner hin, — „ein Haupttempel an Euch statuieren, — das sei für uns und Euch der Kriegsgewinn!“ — Wenn so die rohen Kräfte walteten, — dann schwindet unsre Hoffnung bald dahin, — daß sich ein wahrer Friede kann gestalten, — das wär' zum Völkerglück ein Widersinn. —

Nun wohl, wenn Ihr, die Führer und die Großen, — die Menschheit nur zu freilem

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Serdinand: Ach, wären wir doch zu Hause geblieben!

### ZÜRICH

#### Stadtheater

Samstag: Geschlossen.  
Sonntag, nachm. 2 Uhr: „Wilhelm Tell“ v. F. Schiller.  
Abends 8 Uhr: Gastspiel unter Leitung von Richard Strauss: „Elektra“.

#### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Geizige“ und „Der eingebildete Kranke“. Sonntag, abends 8 Uhr: „Im weissen Rössl“, Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

#### Das Riesen-Programm

Salerno, König der Jongleure, Thea Degen, Cabaret-Diva. Therese Renz, Dressur-Akt. De Egos, ulkige Dakelspiele und das übrige Programm.

### Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

**Sanitäts-Hausmann A.-G.**  
**Urania-Apotheke :: ZÜRICH**  
Uraniastrasse 11

**Elchina**  
Kraftspender für  
Nerven und Blut, Magen  
und Darm

**Sansilla**  
das vollkommenste für  
Hals-, Mund- und  
Zahnpflege

**Eusana-**  
Pastillen. Prompter Erfolg  
bei Husten, Heiserkeit,  
Hals-, Rachen- und Luft-  
röhren-Entzündung.

### Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

□ □ □

#### Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

### BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1062

#### BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

### Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE ::  
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).

Es empfiehlt sich

[1477

Inh.: J. Sagaró

Vornehmstes  
Familien-  
Café  
am Platze

Extrasalon  
für Billards  
9 Neuhausen  
3 Match

Eig. Wiener  
Conditorei  
Five o'clock  
Tea und  
Americ.-Drinks

### Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem  
Theater: Kalte  
und warme  
Spezialitäten

Zürich  
Telephon  
Nummer  
1650

Rendez-  
vous  
d. Fremden-  
welt



Spiel benützt. — dann treibt die Friedens-  
sehnucht bald die Sprossen — der Selbst-  
haltung, die vor Euch sich schließt. —

Nicht lange kann es gehen, die Geduld —  
der arg gequälten Völker neigt zu Ende, —  
dann kommt ein Abrechnen an Eurer Schuld,  
— dann kommt für Euch verdiente Schick-  
salsmende. — Dann wird die vox populi doch  
erdröhnen, — um Eure Allmacht ist es dann  
geschehn, — wird laut caveant consules er-  
tönen, — dann endlich kommt der Völker  
Auferstehn ..

Und kommen wird die Zeit, jetzt oder nie,  
— wo alle Willkür einmal enden muß, —  
das Menschentum seiner Ungleichgültigkeit — be-  
freit, entgegenziehet seinem Genius. — Wo

frei und klar dem Zug' der Horizont, — sich  
jeder an des andern Wohl erfreut, — gemein-  
sam sich am warmen Lichte sonnt — — —  
ich wollte gern, wir wären schon so weit. s.

### Vorspiel zur Ehe

(Eine kleine tragikomische Geschichte)  
Von Emil Wiedmer

Es war in seinem Zimmer.

Eine unaufschiebbare Besorgung hatte sie  
an seiner Wohnung vorbeigeführt. Ganz un-  
erwartet. Und da besann sie sich denn nicht  
lange. Diese Gelegenheit! Rasch einmal, in  
bräutlicher Bekümmernheit, Nachfrage nach  
seinem Befinden halten zu können, ihn auf  
einige kurze Augenblicke sehen und sprechen  
zu dürfen! Im Stuge, beschwingt wie ein

Vogel, hatte sie die Treppe erklommen. Und  
dann...! O süß...! Aber nun begann  
sie mit einem Male die endlose Blut von  
gleichbleibenden Särtlichkeiten, Küffen, Kose-  
namen usw., mit denen ihr Geliebter sie seit  
einer vollgemessenen Stunde andauernd, reich-  
lich und, wie es schien, ohne zu ermüden, über-  
schüttete, langweilig zu finden. Sie überlegte  
nicht lange. Ein listiger Gedanke blühte auf.  
Der mußte die Rettung bringen. Doch ver-  
borg sie die Absicht und ließ nichts merken.  
Nach wenigen Augenblicken begann sie:

„Du“, schmeichelte die Geliebte lauernd,  
„ist die junge, eben verheiratete Frau S. nicht  
hübsch, elegant und reizend?“

Dabei mußte sie ganz genau, daß Frau S.,

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

**Restaurant**  
**Hotel Sonne**  
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof  
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. —  
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.  
Inhaber: **Franz Nigg**.  
1705

**„DE LA PAIX“**  
**Grand Café** Zürich  
10 Sonnenquai 10  
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher  
Vornehmes Familien-Café  
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte  
ERNST JUCKER.

**Spanische Weinhalle**  
**zur Glocke**  
Glockengasse 9  
Telephon Nr. 1864  
Hausspezialität: Grenache, Oparto, Alicante, Veltliner, Tiroler,  
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.  
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI**.

**Zeughaus- str. 31** **Wiener-Café** **Ecke Jakobstr.**  
**International**  
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651  
**Täglich Konzert!**  
Prima Weine. — Gute Biere. — Bescheidene Preise.  
Es empfiehlt sich höf. **P. Kämpel**.

**Café-Restaurant** 1681  
**Klauser**  
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld  
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-  
ländische Weine. — ff. Harimann-Bier.  
Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häupel-Hüttinger**.

**Restaurant „Augustiner“**  
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269  
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.  
Für Vereine und Gesellschaften stehen im 1. Stock  
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrlé.

**NATIONAL**  
Gute Speisen. — Reelle Weine.  
ff. Feldschlösschen-Biere.  
Höfl. empfiehlt sich  
**F. Schulz-Auer**.  
1648  
Militärstr. 24. Teleph. 1599

**Pianos**  
  
am vorteilhaftesten im  
Pianohaus  
**P. Jecklin Söhne**  
Ob. Hirschengr. 10  
Zürich 1.

**Biltharten** liefert prompt u.  
bill. **Jean Frey**.  
Buch- u. Kunstdrucker, Züri. 6

**Hausbälle** **Hochzeiten**  
**Orchester Hengartner, Zürich**  
Telephon 3673  
**Vereinsanlässe** **Konzerte**

**Wolf** **Bierhalle**  
Limmatquai — Nahe Bahnhof  
Anerkannt billige Quelle  
für Speis und Trank! —  
Samstag und Sonntag Freikonzert  
1653 **K. Fürst**

**Tonhalle-Restaurant** **Gesellschaftssäle**  
für 1502  
Hochzeiten und  
Gesellschaften  
Feinstes Familien-Restaurant

**Appenzeller**  
**Biberfladen**  
Prima Qualität. Versende bei Ab-  
nahme von 6 Stück franko gegen  
Nachnahme à 60 Cts. per Stück  
**G. Grieshammer, Herisau.**  
Schweiz. Landes-Ausstellung  
Bern 1914: Silb. Medaille.

**Restaurant**  
**WELLENBURG**  
Niederdorfstr. 62  
ff. Uetliberg-Bier  
hell u. dunkel  
Samstag  
und Sonntag  
**Konzert**  
**Karl Rüttimann**  
Cottleur 1601

**Brissago**  
In Kistchen von 125 Stück.  
I. Qualität, 500 St. Fr. 19 —  
In II. Qualität Fr. 17.50  
versendet **J. Kuster, Lu-  
zerne**, Kappelgasse. 1625

**Badanstalt Bahnhofplatz**  
b. Hauptbahnhof **Zürich 1** Telephon 9093.  
Eingänge: **Bahnhofquai 9** und **Waisenhausgasse**.  
**Erstklassiges Geschäft!** 1671

**Zürichhorn**  
**Kasino-Restaurant direkt am See**  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. **DINERS. M. Künzler-Lutz**

**DRUCKARBEITEN**  
liefert prompt und billig  
Buchdruckerei **JEAN FREY** in Zürich. 2

**Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.**

**Schützenhaus Rehalp** durch Umbau  
erweitert.  
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich  
frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.  
**Küche und Keller in bekannter Güte!**  
Höfl. empfiehlt sich **H. Stadler-Bertsche**,  
1660 **früh u. z. Rückblick**

**Restaurant „Meyerei“**  
  
**Original-Holländer-Stübl**  
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite, feine Küche  
Prima Weine **Jan. Ephraim**

*Vin offen im Metzgerbräu bei bapfnduren Preisen vorzüglich*